



## N I E D E R S C H R I F T

### Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 16.05.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:58 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal

**Schriftführer:** Carolin Paulus

---

#### Anwesende:

#### Vorsitz

Mayer, Florian A.      1. Bürgermeister Markt Mering

#### Mitglieder

Bachmeir, Wolfgang

Bader, Jessica

Bader-Schlickenrieder, Katharina

Braatz, Silvia

ab 19:37

Heigl, Stefan

Vertretung für: Herrn Georg Resch

Kuhnert, Paul

Vertretung für: Herrn Michael Metz

Raab, Elena

Spengler, Stefan

Stößlein, Mathias

Strecker, Pia

ab 19:37

Widmann, Andreas

ab 19:33

von Thienen, Petra

#### Verwaltungsmitarbeiter

Paulus, Carolin

#### Presseteilnehmer

Friedberger Allgemeine

Frau Eva Weizenegger

# Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2023
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
4. Antrag auf Erhöhung - Mietzuschuss für den Förderkreis Kolping-Kulturwerkstatt e. V.  
Vorlage: 2023/5370
5. Antrag der CSU-Fraktion  
-Stärkung der Marktsonntage im Markt Mering-  
Vorlage: 2023/5406
6. Fairtrade im Meringer Sport - Antrag vom 14.03.2023 der Umweltbeauftragten und des Sportbeauftragten - Markt Mering  
Vorlage: 2023/5380
7. Bekanntgaben
8. Anfragen

# Protokoll:

---

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

## TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2023

---

### **Beschluss:**

Gegen die Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 14.03.2023 werden keine Bedenken geäußert, sie gilt damit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

---

## TOP 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

---

### **Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss gibt folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 14.03.2023 bekannt:

#### TOP 1

"Standortanalyse Markt Mering" - Auswahl eines Fachbüros zur Erstellung des Vermarktungskonzeptes

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beauftragt das Büro GMA, Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem PAGM mit der Erstellung eines Vermarktungskonzeptes.

---

**TOP 4     Antrag auf Erhöhung - Mietzuschuss für den Förderkreis Kolping-Kulturwerkstatt e. V.**  
**Vorlage: 2023/5370**

---

**Sachverhalt:**

Der Förderkreis der Kolping-Kulturwerkstatt e. V. beantragt mit Schreiben vom 12.04.2023 die Erhöhung des Mietzuschuss ab dem Jahr 2024.

Die Kolpingkapelle Mering ist für die Kultur im Markt Mering und im gesamten Landkreis bekannt und für die Jugendarbeit und die soziale Einbindung junger Menschen angesehen und aus dem öffentlichen Leben des Marktes Mering nicht mehr wegzudenken.

Seit 2003 finden alle Proben- und Unterrichtsstundenaktivitäten in den Räumlichkeiten der Kolping-Kulturwerkstatt (KKW) in der Zettlerstr. statt, die inzwischen von der Ludwig Vermietung GmbH & Co. KG an den Förderkreis der Kolping-Kulturwerkstatt (FKKW) vermietet wird.

Ab dem 01.10.2023 wird die Grundmiete pro Quadratmeter von vormals 4,00 € auf nunmehr 6,80 € erhöht, das bedeutet einen Mietanstieg um 11.424,00 €. Somit ist eine Mietszinssteigerung von 18.312,00 € p.a. auf 29.736,00 €, Nebenkostenpauschale von ca. 4.900,00 € auf ca. 9.400,00 € jährlich.

Vertraglich ist der Förderkreis der Kolping-Kulturwerkstatt (FKKW) als Mieter der Kolping-Kulturwerkstatt KKW bis einschließlich 2027 gebunden, da eine 25-jährige Mietdauer Voraussetzung für die eine Förderung in Höhe von 40.000,00 € durch die Regierung von Schwaben war. Im Falle eines vorzeitigen Endes des Mietvertrages wären diese Fördermittel aus dem Jahr 2002 in voller Höhe zurückzuzahlen.

Um eine Insolvenz der FKKW zum 31.12.2024 zu vermeiden und den Fortbestand der Kolping-Kulturwerkstatt und der Kolpingkapelle Mering zu ermöglichen, kann dies nur mit einer Erhöhung des Mietzuschusses der Gemeinde Mering für den Förderkreis Kolping-Kulturwerkstatt e. V. von aktuell 14.400,00 € p.a. auf 28.800,00 € p.a. ab dem Jahr 2024 gelingen um bis zum Ende des Mietvertrages mit der Ludwig Vermietung GmbH & Co. KG den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Mit der Anlage 1-3, Prognose ohne und mit Erhöhung des Gemeindeförderzuschusses wird ersichtlich, dass ein größeres Defizit für die Kolping-Kulturwerkstatt entsteht und somit eine weitere Unterstützung der Gemeinde Mering erforderlich wäre. Alle geplanten und umgesetzten Aktivitäten durch den KKM, FKKW und der Kolpingfamilie Mering werden in der Anlage 3 dargestellt.

In der Sitzung persönlich anwesend sein wird ein Vorstand der Kolping Kulturwerkstatt. Dieser wird einen Sachvortrag zur Situation im Gremium halten.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Art. 57 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 GO:

"Im eigenen Wirkungskreis sollen die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen schaffen und erhalten, die nach den örtlichen Verhältnissen für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl und die Förderung des Gemeinschaftslebens ihrer Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Feuersicherheit, der öffentlichen Reinlichkeit, des öffentlichen Verkehrs, der Gesundheit, der öffentlichen Wohlfahrtspflege einschließlich der Jugendhilfe, des öffentlichen Unterrichts und der Erwachsenenbildung, der Jugendertüchtigung, des Breitensports und der Kultur- und Archivpflege; [...]"

**Finanzielle Auswirkungen:**☐  
☒

nein

ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig (brutto): €

Jährlich 2024: **30.000,00 €****Einnahmen:**

Einmalig (brutto): €

Jährlich (brutto): €

**Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:**

Bisher sind monatlich 1.200,- Euro im Haushalt auf der HHSt. 1/ 3320-7000 eingeplant. Die weiteren Mittel in Höhe von 1.200,00 Euro wären im Haushalt ab 2024 bis einschließlich 2027 auf der HHSt. 1/ 3320-7000 zusätzlich einzuplanen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, dem Förderverein Kolping-Kulturwerkstatt e. V. für den Betrieb der Kolping-Kulturwerkstatt von derzeit monatlichen Mietzuschuss in Höhe von 1.200,00 Euro ab 2024 bis einschließlich 2027 auf insgesamt 2.500,00 Euro monatlich zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 2****Anlage/n:**

Schreiben v. 12.04.2024 mit Anlage 1-3: Antrag auf Erhöhung des Mietzuschusses für den Förderkreis-Kolping-Kulturwerkstatt e. V.

---

**TOP 5     Antrag der CSU-Fraktion  
-Stärkung der Marktsonntage im Markt Mering-  
Vorlage: 2023/5406**

---

**Sachverhalt:**

Zum Antrag der CSU-Fraktion, mit dem Inhalt die Stärkung der Marktsonntage im Markt Mering voranzutreiben, sind aus Sicht der Verwaltung einige Punkte erwähnenswert und zu berücksichtigen.

Während der Pandemie, und auch ein Jahr später, hat sich die Branche der Schausteller und Marktkaufleute, schwerwiegend geändert. Viele Fieranten haben sich von den Folgen der Umsatzausfälle in den vergangenen Jahren noch nicht erholt, oder ihr Gewerbe sogar aufgegeben.

Die Märkte in Mering waren in der Vergangenheit immer attraktiv für die Marktkaufleute und Schausteller. Doch nach der Pandemie hat sich das geändert; dies ist nicht nur in Mering festzustellen, sondern das gilt auch für die Märkte in unserer Umgebung, wie z.B. in Friedberg und auch Königsbrunn.

Die Zahl der Anmeldungen für einen Jahrmarkt oder eine Jahreszusage ist um 40 % gesunken. So waren es vor der Pandemie bei uns ca. 100 Fieranten die sich angemeldet haben, und bei beim vergangenen Fastenmarkt nur noch 60 Fieranten. Dies zeigt, dass wir in Mering genau im Trend dieser Entwicklung sind.

Natürlich hat sich die Verwaltung mit dieser Entwicklung befasst, und auch eigene Nachfragen und Analysen vorgenommen. Ausschlaggebend ist vor allem, das „Kaufverhalten“ der Besucher unserer Märkte. Es wird zwar zahlreich durch den Markt geschlendert, doch gekauft wird relativ wenig. Ausnahme bilden, wie bei allen derartigen Veranstaltungen, die Stände mit Essen und Trinken. Für viele der anderen Marktkaufleute ist die Teilnahme somit ein Minus-Geschäft.

Wir haben seitens der Verwaltung versucht mehr Werbung für unsere Märkte zu machen. Bereits zum Fastenmarkt haben wir einen Werbespot mit Werbung für unseren Markt bei Radio Schwaben veranlasst. Dies wird zum Maimarkt am 14.05.2023 auch wieder der Fall sein. Die Kosten für eine Buchungszeitraum von 6 Tagen belaufen sich auf ca. 700,00 €.

Seit Jahren waren auf unseren Märkten auch „Attraktionen“ für Kinder zu finden. So gab es immer ein Kinder-Karussell oder das „Bungee-Jumping“ am Marktplatz. Beide Schausteller haben sich bei den letzten Märkten, mangels Umsatz, nicht mehr angemeldet. Die Verwaltung wird versuchen, die Fahrgeschäfte für die nächsten Märkte zu buchen und „kostenlos“ zur Verfügung zu stellen.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Bei unseren Jahrmärkten handelt es sich um Traditionsmärkte die seit mehr als 100 Jahren abgehalten werden. Man muss jedoch erkennen, dass auch unsere Märkte der Entwicklung der Branche unterliegen.

Die Vorschläge der CSU-Fraktion werden selbstverständlich durch die Verwaltung uneingeschränkt unterstützt. Aus Sicht der Verwaltung ist aber eine Trennung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorzunehmen.

Zum einen soll die Attraktivität der Märkte für die Fieranten gesteigert werden, zum anderen soll das Gewerbe von Ort, gezielt durch Werbemaßnahmen unterstützt werden. Wie im Antrag bereits formuliert, wären gerade die Werbemaßnahmen für die Gewerbetreibenden in Zusammenarbeit mit einem möglichen City-Manager und unserem Kulturbeauftragten, Herrn Ruf, umzusetzen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

☐ nein  
☒ ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig (brutto): €  
Jährlich (brutto): 3.000,00 €

**Einnahmen:**

Einmalig (brutto): €  
Jährlich (brutto): €

**Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:**

Für die Maßnahmen sind bisher keine Haushaltsmittel vorgesehen. Aufgrund der Höhe des Betrages, könnten jedoch anderweitige Haushaltsansätze herangezogen werden.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss des Marktes Mering beschließt, zur „Stärkung unserer Jahrmärkte“ und Marktsonntage einen Betrag von jährlich 3.000,00 € vorzusehen. Dies gilt auch für die kommenden Jahre. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind bereits für den Kirchweihmarkt (01. Oktober) soweit möglich, umzusetzen.

Die Maßnahmen sind:

1. Infotafeln an den Ortseinfahrten
2. kostenlose Marktattraktion der Marktgemeinde Mering
3. Einbeziehung des künftigen City-Managers und des Kulturbeauftragten

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**Anlage/n:**

Antrag der CSU-Fraktion

**Sachverhalt:**

Die Umweltbeauftragte und der Sportbeauftragte der Gemeinde Mering möchten mit beigefügten Antrag einen Anreiz geben, zukünftig bei Neuanschaffungen nach Möglichkeit Fairtrade-Bälle für Sportvereine und für kommunale Einrichtungen - Schulen zu erwerben. Kommunen sind Sachaufwandsträger von Schulen und haben daher die Verantwortung u. a. für den Einkauf von Bällen an Schulen.

Auch Sportvereine können sich für Fairen Handel engagieren, darauf achten, dass die ProduzentInnen fair bezahlt werden und insbesondere keine Bälle aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwendet werden. Mittlerweile gibt es eine gute Auswahl für verschiedene Sportarten von Fairtrade-Bällen und Anbietern in diesem Bereich.

Der Fairtrade Gedanke: Die Meringer Sportvereine sollten bei der Anschaffung von Fairtrade-Bällen mit einem befristeten Zuschuss unterstützt werden.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Art. 57 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 GO:

“Im eigenen Wirkungskreis sollen die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen schaffen und erhalten, die nach den örtlichen Verhältnissen für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl und die Förderung des Gemeinschaftslebens ihrer Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Feuersicherheit, der öffentlichen Reinlichkeit, des öffentlichen Verkehrs, der Gesundheit, der öffentlichen Wohlfahrtspflege einschließlich der Jugendhilfe, des öffentlichen Unterrichts und der Erwachsenenbildung, der Jugendertüchtigung, des Breitensports und der Kultur- und Archivpflege; [...]”

**Finanzielle Auswirkungen:**

☐  
☒

nein

ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig (brutto): €

Jährlich (brutto) 2023: ..... €

**Einnahmen:**

Einmalig (brutto): €

Jährlich (brutto): €

**Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:**

Im Haushalt 2023 sind keine Mittel eingeplant. Sie wären als überplanmäßige Mittel auf der HHSt.: 1/ 5500-7000 im Haushalt 2023 und im Haushalt 2024 bereitzustellen.

Haushaltsmittel in Höhe von ..... Euro für die Anschaffung von ..... Fairtrade-Bällen.

**Beschluss:**

1. Der Hauptausschuss empfiehlt kommunalen Einrichtungen künftig bei Neuanschaffungen nach Möglichkeit die Verwendung von Fairtrade-Bällen.

2. Der Hauptausschuss vertagt die Entscheidung zur Förderung der Fairtrade-Bälle bis nach einer Besprechung mit den Vereinen am Sportlerstammtisch.

**Abstimmungsergebnis:      13 : 0**

**Anlage/n:**

Antrag v. 14.03.2023, Umweltbeauftragte u. Sportbeauftragter des Marktes Mering

---

**TOP 7    Bekanntgaben**

---

keine neuen Bekanntgaben

---

**TOP 8    Anfragen**

---

keine neuen Anfragen